

Dann geh doch

Howard Carpendale

Wenn do glaubst
Do verschwendest dein Leben mit mir
Dann geh doch.
Und was gestern noch war
ZÄ¤hlt heut nicht mehr bei dir
Dann geh doch.
Wenn do glaubst
DaÃY die die Zeit fÃ¼r dich sinnlos verstreicht
Und ein Morgen
Der dÃ¤mmert
Dem anderen gleicht
Und der Sinn meiner Worte dich nicht mehr erreicht
Dann geh doch.
Wenn do glaubst
DaÃY do schnell das Vergang'ne vergiÃt
Dann geh doch.
Und das Gras scheint dir grÃ¼ner dort
Wo do nicht bist
Dann geh doch.
Do und ich hatten viel - darum fÃ¤llt es mir schwer
Aber wenn mit uns nichts mehr so ist wie bisher
Denn der Wind weht auf einmal von anderswoher
Dann geh doch.
Geh doch
Ich sage dir
Geh doch.
Unser Schweigen allein kann die Antwort nicht sein.
Versteh' doch
Fragen - gibt es auch tausend Fragen
Ich weiÃY nur
Irgendwie muÃY ich
Was kommen wird
Ertragen...
Wenn die Freiheit soviel mehr ist fÃ¼r dich als ich
Dann geh doch.
Und ein flÃ¼chtiger Rausch ein willkommener Tausch
Dann geh doch.
Ich besitze dich nicht - do gehÃ¶rst dir allein.
Letzten Endes wird alles wie do es willst sein.

Es wÃ¤r schÃ¶n
Wenn du bliebst - doch siehst du es nicht ein
Dann geh doch...

Songwriters

CARPENDALE, HOWARD/HORN-BERNGES, HANS-JOACHIM/JAY, FRED
Published by
Lyrics Â© Warner/Chappell Music, Inc. Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents
pending.

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>